



## Presseinformation

---

### **U18-Bundestagswahl im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen**

**Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Die Bundestagswahl am 26. September wirft ihren Schatten voraus – auch in Form der U18-Wahl. Sie steht gleich nach den Sommerferien auf dem Programm und viele Jugendorganisationen bereiten aktuell Informationsmöglichkeiten zur Bundestagswahl auf. Im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen wird die U18-Wahl organisiert von der Kreisjugendpflege, dem Kreisjugendring, dem Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen, der Tölzer Jugendförderung, dem Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried, der Evangelischen Jugend im Dekanat Bad Tölz, der Katholischen Jugendstelle Bad Tölz und Wolfratshausen und der Jugendbildungsstätte Königsdorf.**

„Mittlerweile ist U18 eine bewährte Marke und ein wichtiges bildungspolitisches Siegel geworden in unserem Landkreis. Alle weiterführenden Schulen engagieren sich für die Bundestagswahl und leisten einen großen Beitrag zur Sensibilisierung der jungen Menschen für demokratische Prozesse. Dieses Engagement möchte ich nicht mehr missen“, so Kreisjugendpflegerin Verena Peck und bezeichnet dem Landkreis, „im bayernweiten Vergleich eine fast einzigartige Position.“

Bei der diesjährigen U18-Wahl wird wieder in der bewährten Papierform gewählt. Wie bei den Erwachsenen wird es einen Stimmzettel geben, auf dem jeweils ein Kreuz bei Erst- und Zweitstimme gemacht werden kann, dazu gibt es ein Wahllokal, Wahlkabinen und Wahlurnen. Ihre Stimme können die Jugendlichen ab der fünften Jahrgangsstufe einbringen. Wie die Schulen die U18-Wahl umsetzen, steht ihnen frei: Je nach Ressourcen werden alle Jugendlichen ab der fünften Klasse oder auch nur einzelne Klassenstufen zur Wahlurne gebeten. Unterlagen für die Unterrichtsgestaltung im Vorfeld werden in der ersten Schulwoche vom Organisationsteam zur Verfügung gestellt.

Der letztmögliche Wahltag ist Freitag, der 17. September – also neun Tage vor der eigentlichen Bundestagswahl am 26. September. „Ich bin sehr beeindruckt von der hohen Bereitschaft der Schulen zur Zusammenarbeit. Dies ist eine wunderbare Chance des gemeinde- und einrichtungsübergreifenden Engagements für die politische Bildung unserer Jugend! Gemeinsam werden wir im September wieder ein tolles bildungspolitisches Zeichen setzen. U18-Wahl versteht sich als ein Projekt der politischen Bildung: Fragen stellen, Antworten hinterfragen, politischen Modellen auf den Grund gehen, sich kreativ mit Politik auseinandersetzen, selbst feststellen was einem besonders wichtig wäre und dabei gleichzeitig lernen wie das demokratische System funktioniert, um eine Wahlentscheidung zu treffen – das ist die Idee von U18-Wahlen.“



Neben den „technischen“ Fragen nach Parteien, Kandidaten und Prozedere steht in diesem Jahr besonders die inhaltliche Auseinandersetzung mit Wahlthemen im Fokus. Letzteres ist die Essenz aus der Kritik seitens der Jugendlichen in den vergangenen Jahren. Sie hatten sich mehr Informationen zu den Inhalten der Parteien gewünscht. „Diese und ähnliche Rückmeldungen haben uns zum Nachdenken gebracht und uns gezeigt, dass wir verstärkt auf die Erstellung von Wahlentscheidungshilfen setzen müssen.“, so Peck. Und so entstehen in diesem Jahr drei Wahlentscheidungshilfen, für die das Organisationsteam stark auf die Zusammenarbeit mit den Direktkandidierenden des Stimmkreises 223 (Bad Tölz-Wolfratshausen – Miesbach) angewiesen ist. „Die Resonanz ist super, alle bis dato acht bekannten Direktkandidierenden sind zu einer engen Kooperation im Projekt U18 bereit.“ Konkret zugesagt haben Ihre Unterstützung: CSU: Alexander Radwan, SPD: Hannes Gräbner, Die GRÜNEN: Karl Bär, FDP: Béatrice Vesterling, Freie Wähler: Christian Kaul, AfD: Axel Zamzow, ÖDP: Jan-Philipp van Olfen, Die LINKE: Erich Utz.

Eine erste Entscheidungshilfe werden Steckbriefe der Direktkandidierenden sein, auf denen Fragen rund um ihre Person, ihre Motivation für die Politik und ihre Themenschwerpunkte beantwortet werden. In Themenplakaten sollen die jeweiligen Parteien der acht Direktkandidierenden Stellung beziehen zu Fragen zum Umwelt- und Klimaschutz, zur Zukunft der Demokratie oder den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf junge Menschen. Das Herzstück der Wahlentscheidungshilfen wird ein kurzer Videoclip werden, der Mitte August in den diversen Social-Media-Kanäle veröffentlicht werden wird. Alle Unterrichtsmaterialien für die Schulen, sowie sämtliche Wahlentscheidungshilfen werden derzeit auf der Internetseite des Kreisjugendrings zum Download zur Verfügung gestellt: [www.kjr-toel.de/bundestagswahl](http://www.kjr-toel.de/bundestagswahl)

Jetzt hofft das Organisationsteam wieder auf einen solch durchschlagenden Erfolg wie bei der letzten U18-Bundestagswahl 2017. Damals nahmen bundesweit knapp 220.000 Kinder und Jugendliche teil – 2.300 davon kamen aus dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. „Das war ein fulminanter Start“, erinnert sich Kreisjugendpflegerin Verena Peck und blickt zuversichtlich auf die U18-Wahl 2021.

### **Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen**

Sachgebiet 01 – Büro des Landrats

Pressestelle

Marlis Peischer

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax: +49 (8041) 505-300

E-Mail: [pressestelle@lra-toelz.de](mailto:pressestelle@lra-toelz.de)

Internet: [www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)